

NEUE PRODUKTE &
INFOS VON HERSTELLERN

TARA & MARKT



MENODOR.® ALLES DRIN FÜR DIE WECHSELHAFTE ZEIT!

Salbei und Hopfenblütenextrakt zeichnen sich durch die Verringerung von Hitzewallungen und übermäßigem Schwitzen aus. Nebenbei sorgt Vitamin B6 für eine ausreichende Bildung des Glückshormons Serotonin und trägt zur Regulierung der Hormontätigkeit bei. Zusammen mit Macawurzel kann der Energiehaushalt stabilisiert und Müdigkeit sowie Abgeschlagenheit entgegengewirkt werden. Die in Rotklee enthaltenen Isoflavone beeinflussen vor allem Stimmungsschwankungen, trockene Haut und Schleimhäute günstig. Mönchspfeffer, Yamswurzel und Traubenkernextrakt (OPC) ergänzen die vereinten Inhaltsstoffe von MENODOR.®.

www.nordpharma.at

MELATONIN EINSCHLAFEN LEICHT GEMACHT

In jedem Lebensabschnitt können Schlafprobleme die nächtliche Ruhephase stören. Zwar produziert der Körper bei Dunkelheit auf natürliche Weise das schlaffördernde Hormon Melatonin, der moderne Lebensstil, zunehmendes Alter oder die Wechseljahre können diese Produktion allerdings beeinflussen. Bestimmt haben auch Sie Kund:innen, die davon betroffen sind. Eine gezielte Zufuhr von Melatonin kann die Einschlafzeit verkürzen und die Schlafqualität verbessern. Wie alle Produkte von Pure Encapsulations® unterliegt auch Melatonin strengsten Qualitätskriterien und ist frei von unnötigen Zusatzstoffen.



ESBERITOX® DER ERKÄLTUNGS- VERKÜRZER

In Esberitox® FORTE sind die pflanzlichen Wirkstoffe Lebensbaum, Färberhülse und Sonnenhut kombiniert. Dieser enthaltene Immun-Aktivkomplex vereint die immunstimulierenden Eigenschaften der drei Arzneipflanzen zu wirksamen Arzneimitteln. Der Esberitox®-Effekt: Die Erkältungssymptome werden effektiv gelindert und bessern sich bereits ab dem 2. Tag^{1,2}, die Erkältungsdauer wird um bis zu 3 Tage verkürzt¹. 16 mg Trockenextrakt aus pflanzlichen Wirkstoffen pro Tablette sorgen für volle Pflanzen-Power! Für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren. Zucker-, lactose-, glutenfrei und vegan. Esberitox® FORTE eignet sich auch zur Prävention bei häufig wiederkehrenden Infekten.

1. Studie mit wirkstoffgleichem Produkt durchgeführt; Henneicke-von Zepelin, H.-H., et al., Current Medical Research and Opinion, Vol. 15 (1999): 216-227.
2. Naser B. et al., Phytomedicine 12(10) (2005): 715-722.

FACHKURZINFORMATION
siehe Seite 140